

# Don't look away!

Kampagne  
„Gegen das Wegsehen!“

# Ziel

ECPAT Österreich ruft Unternehmen, Organisationen und Institutionen entlang der touristischen Wertschöpfungskette aktiv dazu auf, Kinderschutz im Tourismus sichtbarer zu machen, und auf die Problematik der sexuellen Ausbeutung von Minderjährigen auf Reisen aufmerksam zu machen.

Auf Reisen

**NICHT-WEGSEHEN.AT**

#ECPATAustria, #Kinderschutz

#GemeinsamfürKinderschutz



## Hintergrund

Unter „sexuelle Ausbeutung von Kindern im Kontext von Reisen und Tourismus“ versteht man die sexuelle Ausbeutung von Kindern durch Personen, die aus ihrer gewohnten Umgebung an Orte reisen, wo sie sexuelle Kontakte mit Kindern eingehen. Diese können vorab geplant sein, oder durch leichten Zugang zu Gelegenheiten entstehen.

Weltweit werden Minderjährige durch Reisende und im Tourismus sexuell ausgebeutet. Wirtschaftliche Krisen, die Pandemie, die steigende Nachfrage und das immer noch starke Wachstum der Tourismusbranche haben die Situation in den vergangenen Jahrzehnten verschärft. Die Taten passieren in Ländern sowohl außerhalb Europas, als auch in Europa und in Österreich. Die sexuelle Ausbeutung Minderjähriger ist jedoch weltweit strafbar, und die Täter\*innen können auch nach ihrer Rückreise im Heimatland verurteilt werden.

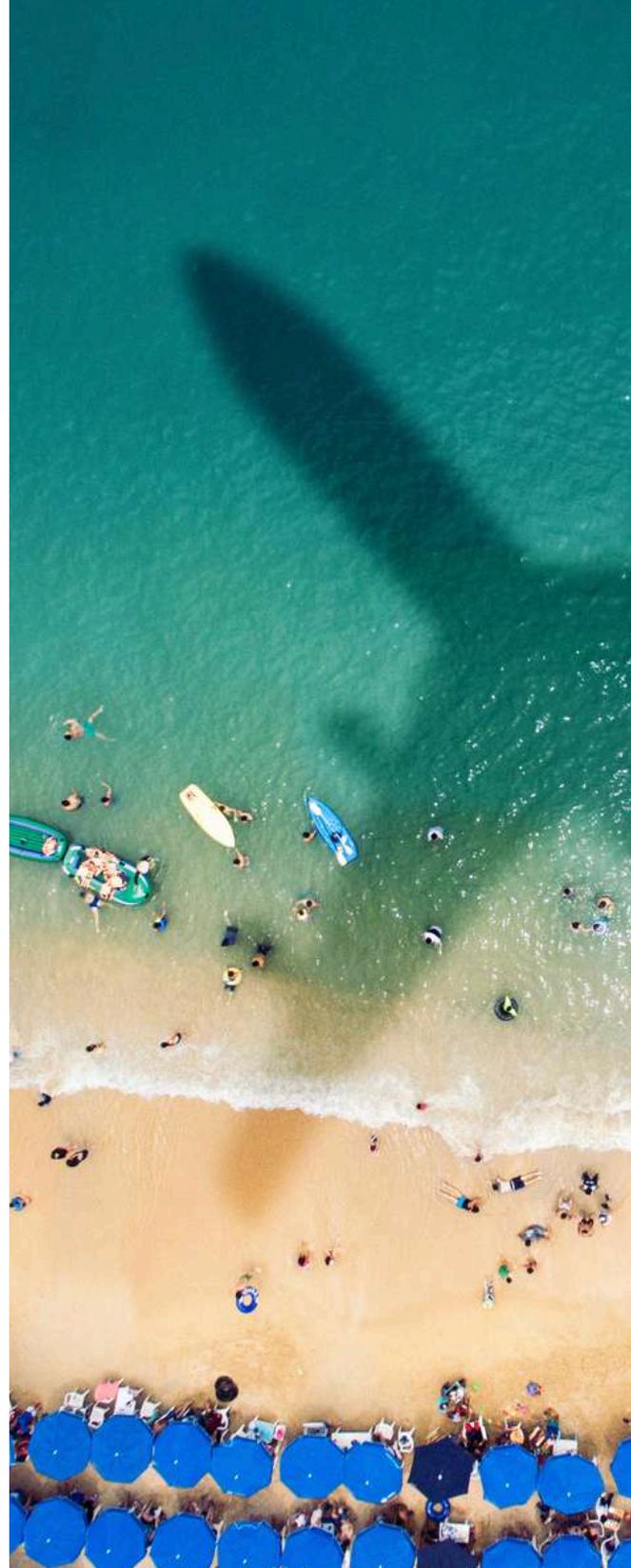
# Aktivitäten

Das Projekt stärkt das Bewusstsein für Kinderschutz im Tourismus durch länderübergreifende Workshops mit Auszubildenden aus Österreich und Partnerländern sowie durch gezielte Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen für Unternehmen und die breite Öffentlichkeit.

Im Fokus stehen Kinderrechte, die SDGs und der verantwortungsvolle Umgang mit Kinderschutz entlang der touristischen Wertschöpfungskette.

Öffentlichkeitswirksame Kampagnen klären Reisende über Risiken und Verantwortung im Zusammenhang mit Kinderschutz auf.

**Sensibilisierungskampagnen** wie Plakataktionen in ÖBB-Zügen, die Ausstrahlung des Kampagnen-Videoclips an den Passkontrollen des Flughafens Wien Schwechat sowie Infoscreen-Einspielungen rund um den Welttourismustag tragen dazu bei, das Thema einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.



*„Sie haben auf Reisen eine auffällige Situation beobachtet, in denen Kinder gefährdet sein könnten, doch Sie sind sich nicht sicher, ob dies bereits als eine Straftat gilt? Teilen Sie Ihre Beobachtungen auf [www.nicht-wegsehen.at](http://www.nicht-wegsehen.at) mit! Jede Meldung trägt dazu bei, Kinder gezielter vor Ausbeutung und sexueller Gewalt zu schützen.“*



nicht-  
wegsehen.at

Zeigen Sie Zivilcourage und  
melden Sie Verdachtsfälle!

Verdachtsfälle hier melden!



# www.nicht-wegsehen.at

## Zeigen Sie Zivilcourage und melden Sie Verdachtsfälle auf Reisen!

Sie haben eine auffällige Situation beobachtet, in denen Kinder gefährdet sein könnten, doch Sie sind sich nicht sicher, ob dies bereits als eine Straftat gilt? Teilen Sie Ihre Beobachtungen bitte der Kinderschutzorganisation ECPAT mit! Jede Meldung trägt dazu bei, Kinder gezielter vor Ausbeutung und sexueller Gewalt zu schützen.

Wenn österreichische Reisende einen möglichen Fall von Kindesmissbrauch beobachten, bietet die österreichische Meldeplattform [www.nicht-wegsehen.at](http://www.nicht-wegsehen.at) mehrere Möglichkeiten Verdachtsfälle von sexueller Ausbeutung von Kindern zu melden.

### Projektlaufzeit

seit 2010

### Projektleitung

ECPAT Österreich

### Fördergeber

Bundeskanzleramt &  
Bundesministerium für  
Wirtschaft, Energie und  
Tourismus

# Kontakt & Spenden

## **ECPAT Österreich**

Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der  
Kinder vor sexueller Ausbeutung

Stutterheimstraße 16-18/2/4/24e  
1150 Wien

Bank: Oberbank  
BIC: OBKLAT2L  
IBAN: AT95 1500 0004 5110 4467

## **Danke für Ihre Spende!**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

[www.ecpat.at](http://www.ecpat.at)

